

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Weltgeschichte

welcher die alte Geschichte von ihrem Anfang bis auf die
Völkerwanderung enthält

Eichhorn, Johann Gottfried

Göttingen, 1799

VIII. Bactrier.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10236

n. Chr. Arabischen Eroberer zu. In diesen beyden Provinzen unterhandelte Zosbedscherd mit den Tang in Sina A. 638 um Hülfe, und hielt sich darinn, bis ihn die Türken A. 651 angriffen und ihm den letzten Rest seines väterlichen Reiches und sein Leben raubten. So ward Persien ein Raub der Araber und Türken.

VIII. Bactrier.

Theoph. Sigfrid. Bayer historia regni Graecorum Bactriani,

§. 46.

Ueber Bactrien wird es erst historisch hell in der Persischen Geschichte. Es erscheint in ihr als eine Provinz des Persischen Reichs; Alexander unterjocht es auch, und nach der Zersplitterung seines Kayserthums beherrscht es Seleucus Nicator. Aber schon unter der Regierung Antiochus II reißt sich Bactrien vom syrischen Reich ab, und es entsteht (fünf Jahre nach dem Abfall der Parther) ein griechisches Reich von Bactrien durch Theodot. Gleich bey ihrem Ursprung kämpften die beyden neuen Reiche, das parthische und bactrische, miteinander. Unter Theodot II entstand mit Arsaces Friede, den ein Bündniß gegen den gemeinschaftlichen Feind Seleucus Callinicus befestigte. Nicht lange nachher ward Theodot II von Euthydem, einem Magnesier, vom Thron gestürzt. Unter diesem neuen König fiel Antiochus der Große ein, und sein Krieg dauerte bis in das dritte Jahr; er schloß sich mit einem Frieden, nach dessen Hauptbedin-

bedingung der bactrische König dem syrischen alle v. Chr. seine Elephanten übergab.

Darauf erscheint Menander auf dem bactrischen Thron, man weiß nicht durch welche Revolution und in welchem Jahr zuerst; aber er eroberte Indien und Serica. Ihm folgte Eucratides. Unter ihm erschien der Indische König Demetrius vor Bactra und belagerte die Stadt unter Parthischem Beystand; Eucratides schlägt ihn zurück und erobert darauf wieder Indien; fand aber seinen Tod durch den Mordmord seines Sohns, dessen Namen die Geschichte nicht aufgezeichnet hat. Der Vatermörder konnte sein Reich nicht gegen die nomadischen Völker, die um dessen Gränzen wohnten, behaupten. Indessen schwächte auch sie der lange Kampf mit Bactrien; und es ward nun den Parthern desto leichter, beyde Stückweis zu unterjochen. Unter Mithridat dem Großen kam schon ein Stück von Bactrien an Parthien; darauf das übrige Land, sammt den benachbarten nomadischen Völkern. Zugleich mit Parthien gieng Bactrien an die Sassaniden über.

IX. Indier.

S. 47.

Im Persischen Zeitalter fangen erst gewisse Nachrichten von Indien an. Darius Histaspis ließ es durch den Griechen Scylax erforschen und eroberte darauf die Westländer disseits des Indus von dem heutigen Cabul und Candahar an: nur weiß man nicht,